d. Stadt Hackheim

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illuftr. Beilage) Drud u. Berlag, verantmortliche Schriftseitung: Heinrich Dreisbach Flöre-leson bo. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenheimerstr. 25, Teieron 57.

The folten die 6-gespaltene Betitzeile oder deren Raum 12 Gjennig, auswärts 15 Big., Reflamen die 6-gespaltene Petitzeile 30 Pig. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Bostichenkonto 168 67 Frankfurt am Blain.

ler 53

OC

imer Brutto

3 Stück 44

10 Stück 1.28

10 Stück 1.05

10 Stück 88

ixi. Herkules

ile ich:

nen, Kinder

, Hollander

satzteile für

ich über Erfolg von

ewoh

Ballenschell

gegen emp

an Wenz

nd nur

Samstag, ben 4. Mai 1929

6. Jahrgang

ritte Kreistags=Siß

am Dienstag, den 30. April, nachmittags 2,30 Uhr in Sofheim am Main

Borfitgende Serr Landrat Apel eröffnete bie und gedachte por allem bes fürglich verftor-Belsausichugmitgliebes Jatob Wenzel. Er bantte ot hofheim für die freundliche Einladung zur 26 Kreistagsabgeordnete erichienen waren.

Tagesordnung:

Mag des Kreisausschusses betreffend die Festder Sohe der Zuschläge zur Grunderwerbs-für das Rechnungsjahr 1929.

tt Kreistommunalverband bes Main Tannus-Beftreitung feiner Ausgaben auf Die Erheat Buichlage in ber julaffigen Sobe nicht verann, ersucht ber Kreisausschuf ben Kreistag Auffassung, daß für das Rechnungsjahr 1929 läge zur Grunderwerbssteuer auf 2 v. H. bes Itigen Werten festgesett merben.

teistag gibt feine Buftimmung.

Mag des Kreisausschusses zur Aufnahme eines hens von 121 053.00 Mit. zweds Beteiligung Main: Taunus-Kreises an dem Lahntrastwert

Andelt fich nach ber Borlage um einen Bauell, su beffen übernahme fic bie vormatigen 21 Dobit und Biesbaben feinerzeit verpflichteten. Beistag genehmigt die Aufnahme der Anleihe. glag des Kreisausschusses zur Notstandsattion teistommulverbandes anläglich der am 4. Aus 1928 im Nordwestgebiet bes Kreises entstandemwetterichaden und ilbernahme ber felbstichulden Burgichaft für bas gewährte Staatsbarbon 11000 Mit.

Den Erläuterungen bes Landrates erfieht man, Unwettericaben uriprünglich auf 400000 Dit. Burben. Mit bem nunmehr gur Berfügung ge-elamtbetrag von 60 000 Mt., die in feinem 3u bem auf 180 000 Mt. errechneten Gchabürfte es, wie ber Landrat betont, allerdings allen Geschädigten gerecht gu werden. In auf bie Rotstandsaftion wurden übrigens Pitel Landwirticaft im Ctat für 1929 5 000 Mt. tterichaben eingesetzt.

Beistag ftimmt ber Borlage bes Kreisaus

Mai gewahn Mat nun bie Beratung bes

Mai gewa nun die Beratung des eine Marker aushaltsplanes für das Rechnungsjahr 1929 Apel leitete die Beratung mit Erläuterungen tudt vorliegenden Borichlag ein und fagte, baß Raba Beideibenheit an ber Spige bes Etats fle Wenn man — es ift im Main: Taunusgen ber noch nicht beenbeten Bermögensausehungen leiber nicht ber Fall - über ein Bermögen verfügt, fo tann man es fich unter einmal leiften, von ber Gubitang gu leben. Taunus-Areis kann und darf das nicht, da Bermögen dazu sehlt. Daher war bei der laltung im Kreisausschuß einzig und allein die der Sparsamkeit Richtlinie. Und auf dieser Reit basiert der Haushaltsplan des Main-Reises für das Jahr 1929. Infolgedessen Le Endsumme des Etats um 335 741 Rm. dem vorjährigen Etat gesenkt. Die Gesamt-gen betragen 37 400.— Rm. oder 3 Prozent

> Ausgabenerhöhungen im Bohlfahrtsetat Die außerorbentlichen Aufgaben bes Kreifes tehlicher Berpflichtung zu erklären. 574() Köpfe beit werden; das bedeutet, daß jeder eiste des Main-Taunus-Kreises von der Wohls lege bedacht werden muß.

Für ben Wohnungsbau Main-Taunus-Rreis im neuen Ctatjahr nur Rm. jur Berfügung. Davon find 192 000 .deben, die sich als Berpflichtungen aus der lolge für den Kreis Wiesbaden und den swangsläufig ergeben. In Wirtlichteit 220 000 .- Rm. für ben Wohnungsbau,

wozu noch 242 000. — Rm. seitens ber Genoffenschaften bingulommen. Das ift ein Gesamtbetrag von 462 000 — Rm. 3m tommenden Ctatjahr muffen wegen Gehlens eines Betrages von 175 000 .- Rm. fechzig Wohnungen weniger bezuschuft werden. Das ift um fo betrüblicher, ba biefes Jahr viel mehr Antrage auf Mohnungsbaus juidiffe als fonft vorliegen. Es find Bauguichugantrage für 851 Wohnungen eingelaufen, Die ein Buichuftbebarf von insgesamt 2,3 Millionen Rm. erfordern. Demsgegenüber stehen treisseitig nur rund 200 000. - Rm. zur Berfügung. Daher konnten nur 50 Antrage mit Baus jufchuffen bedacht werden. Man wird funitig ben Bohnungsbau burch Genoffenichaften mehr forbern, ale ben burch Gingelpersonen.

Landrat Apel macht baher ben Borichlag, Die Kreis-fpartaffe in ber Weife in ben Dienft bes Kleinwohnungsbaues ju ftellen, baß fie ermächtigt wird, 150 000 .-Am. gur Berfügung gu ftellen; aus biefen Mitteln follen als erfte Sppothet gu 6 1/2 Prozent Buichuffe bis gur Sohe von 70 Prozent ber Baufumme gewährt werben.

Erfreulicherweise hat fich ber ju bedenbe Fehlbetrag in biefem Jahr auf 302 237.— Rm. gegenüber 346 425 — Rm. im Borjahre vermindert.

Infolgebeffen tonnte der Main-Taunus-Rreis, obmohl er fich erft im zweiten Jahr feines Beftebens befindet, bereits eine Berabfeigung ber Rreisumlage um 3 p. H. pornehmen.

Rach ben bei anderen Rreifen eingezogenen Erfundigungen fteht der Rreis hinfichtlich ber Sohe ber Kreisumlage an elfter Stelle.

Sierauf murbe eingetreten in Die Gingelberatung bes Saushaltsplanes.

Die Enbjummen ber einzelnen Etatfapitel in Ginnahme und Ausgaben find folgende :

Allgemeine Berwaltung: 58034.60 (im Borjahr: 53 915 .--) Mf in Einnahme und 273042 .- (306564 20) Mf. in Ausgabe

Finang- und Steuerverwaltung: 752518 32 (819591.03) Mt. in Einnahme und 152978.80 (165657.82) Mt.

Polizeiverwaltung: - in Ginnahme und 1200 .-(2700 .-) Mf. in Ausgabe.

Bertehrsanlagen und Wege: 45878 .- (28 188 21) Mf. in Einnahme und 144 469.30 (143 172.59) in Aus-

Schulen: 3500 .- (1500 .-) Mt. in Einnahme und 28 759. - (31 850.-) Mt. in Ausgabe.

Kunst: und Wiffenschaft: - in Einnahme 2 500. - (2 000) Mt in Ausgabe.

Landwirticait, Obitbau, Sandwerf u. Gemerbe: 1000 -(2 000 .-) Mt. in Einnahme und 13 500 .- (8 500 .-) Mt in Ausgabe.

Mohnungsfürjorge: 471 485 16 (635 730.-) Mt. in Ginnahme und 470 935.16 (652 468 50) Mf. in Ausgabe. 2Roblighrtspflege: 253 000,- (254 620.-) Mt in Ein-

nahme und 486 075 - (476 395. -) Mf. in Ausgabe. Jugendwohlfahrt: 36 750 .- (33 650 .-) Mt. in Ginnahme und 44 400 .- (41 500 .-) Mt. in Ausgabe.

Kreisaltersheim: 88 000 .- (81 500 .-) Mt. in Einnahme und 88 000 .- (83 000 .-) Mt. in Ausgabe.

Rreisfinderheim: fallt fünftig weg.

Sonftige Bermaltungszweige : (Rreisbauamt, Rreismieteinigungsamt, Tierforperverwertungsanftalt in Ober-

liederbach: 34 155.— (23 600.—) Mt. in Einnahme und 37 561.82 (12 154 15) Mt. in Ausgabe. Der Gesamtetat, der in Einnahme und Ausgabe mit 1744 321.08 Mt. abschließt, wird hierauf vom Kreistag einstimmig angenommen. Ebenso wird die Kreisumlage in Söhe von 30 Brozent zur Deckung des Fehlbetrages von 320 000 Mt. einstimmig genehmigt.

5. Errichtung eines Eleftrozwedverbandes Raffau und Beitritt bes Dain-Taunus-Rreifes als Mitglied gu biefem Berband, fowie Buftimmung gu ber 3medverbandsjagung.

Es handelt fich babei um eine reine Zwedmäßigfeitofrage, aus der bem Rreis feinerlei Roften ermachfen. Der Bufammenichluß ber Kreife und Städte als Bertreter ber Stromabnehmer foll erfolgen, um beren Rechte im Rampfabmifden Staat und Privatwirtschaft, um den Ginfluß auf Erzeugung und Berteilung ber Eleftrigität zu mahren, ferner um gegenüber dem immer engeren Bufammenichluß der Brivatwirtichaft ben toms munalen Intereffen Geitung gu verichaffen.

Der Rreistag beichließt gemäß ber Borlage bes Areisausichuffes einstimmig.

Die Brufung ber Jahresrechnung ber Rreisspartaffe Fim. Sochft fur 1928 hat ju teinen Beanftanbungen Unlag gegeben.

Der Kreistag erteilt die beantragte Entlaftung. 7. Die Schiedsmannsbegirte muffen infolge ber Reueinteilung von Landfreis und Regierungsbegirf Bies-

baden neu abgegrenzt werden. Rad Erledigung ber Tagesordnung bantte Landrat pel dem Rreistag für feine fleifige und raiche Arbeit, mit ber biefer gugleich bie Tatigfeit bes Rreisales,

iduffes gutheiße und ihm bas in feinen einleitenben Ausführungen ermahnte Bertrauen befunde.

Sierauf wurde gegen 7 Uhr die Tagung des Kreis-tages vom Borfigenden geschloffen.

Von Woche zu Woche

fortigt er nach diesem sibirischiten aller Winter die Soffnungen, die man in Stadt und Land auf ihn sett. Die Bolizei hat dem 1. Mai mit einiger Beforgnis entgegengesehen. In Berlin waren alle Straßendemonstrationen verboten worden, weil man größere Unruhen bestürchtete. Trogdem worden, Die Polizei hatte daher umfassende wiegesorders worden. Die Polizei hatte daher umfassende wiegesorders worden. Die Polizei hatte daher umfassende wiegesorders worden. Die Polizei hatte daher umfassende waren in höchten konnerettschaft. Im Louis des Taxes kom es zu der nahmen treffen mussen: 14 000 Polizeideamte waren in dom-sier Alarmbereitschaft. Im Laufe des Tages kam es zu ver-schiedenen Jusammenstößen zwischen Demonstranten und Polizet. Am späten Abend gad es im Berliner Norden sogar eine regelrechte Straßenschlacht mit Barrikadendan und einem Fenergesecht. Auch der Gummiknüpbel und — als neueste Bolizeiwasse — kalte Wasseller Busahl Berwindeter waren, der Reum Tote und eine große Anzahl Berwindeter waren, das Ergednis der Berliner Zusammenstöße. Wie immer, waren anch an den Kundgedungen Undeteiligte unter den Orbern Anzesichts der ischnierigen außenvolitischen Lage, in Opfern. Angesichts ber ichwierigen augeupolitischen Lage, in ber sich unfer Baterland gurzeit besindet, find biese blutigen Errignisse besonders au bedauern. Beil beute Einigleit und Weichloffenbeit des gangen Bolles nötiger mare benn je! Im übrigen ift die Maifeler im Reich und im Aussand rubig berfaufen.

Der Reichstag ift mit der Etatberatung eifrig be-ichaftigt. Beim Etat des Arbeitsministeriums murde naturlich auch die ichwierige Lage ber Arbeitslofenver-lich erung besprochen. Die jogialbemofratische Fraftion ließ erflären, daß sie, wenn nötig, einer Beitragserhöhung zustimmen werde. Ob es aber dahin kommen wird, ist doch
noch sehr die Frage. Sowohl Arbeitgeber wie Arbeitnehmer
werden sich nicht leicht damit absinden. Man wird daher sich
noch auf allerkei Anseinandersehungen gesaßt machen mussen,
wenn die Frage der Resonn unserer Erwerdskosenversicherung
ernsthaft angehadt werden soll. Dan will besanntlich noch
dis Derbst damut warten. Ueber die Rotvendigkeit und die
Dringlichkeit einer solchen Resonn besteht Uebereinstimmung.
Es geht nicht weiter an, daß die Bersicherungsanstalt einsach Es geht nicht weiter an, daß die Berficherungsanstalt einfach Darleben beim Reich aufnimmt und baburch die Reichsfinangen in eine noch ichtvierigere Lage bringt als bas ohnehin ber

An ber Borfe bat es im Anfchluß an ben wenig erfreulichen Berfauf ber Barifer Reparationsverbandlungen und veranlagt burd bas aufgeregte Gefdrei frangofifder Blatter einen Unfturm auf bie beutiche Babrung gegeben. Meinglaubige vannten icon von einer neuen Inflation. Bis es ber Reichsbant gelang, burch rubiges Eingreifen und burch Erhobung ihres Distontfapes ben gangen Sput gu verfcheuchen. Man fann es nicht oft genng fagen; burch bas neue Reichsbantgefen vom Jahre 1924, bas burch internationale Bertrage gefichert ift und daber nicht einfeitig burch uns geanbert werden tann, ift die beutsche Baluta fo gefestigt, dag eine Inflation vollig ausgeschloffen ift. Die Roten ber Reichsbant muffen ju mindeftens 40 Prozent burch Gold ober Devijen gebecht fein. Deute beträgt biefe Dedung über 50 Brogent, geht alfo über ben vorgeschriebenen Can noch meit hinaus, obwohl die Reichsbant - wegen ber völlig ungerechtfertigten Angit-Devijentaufe - Gold und fremdes Geld bat abgeben muffen. Ingwischen bat fich, wie bereits erwähnt, die Borje wieder beruhigt. Auch andere Rreife follten biefem Beifpiele folgen: wir brauchen wirflich feine Sorgen um ben Stand ber beutiden Reichsmart gu haben!

Am 3. Mai tann der ehemalige Neichstanzler & ürft bon Bulow feien 80. Geburtstag feiern. In einer Frifche an Rorper und Geift, Die erstaunlich ift. Fürst Bulow wurde im Jahre 1900 Reichstangler, nachbent er borber berichiebene wichtige biplomatifche Boften im Ausland befleibet hatte. Bis jum Jahre 1909 verfah er das Reichstangleramt. Es war eine für Denischland augerordentlich bedeutsame Epoche: Die befannte "Ginfreisungspolitit" bes englischen Stonigs Eduards VII., Die jur "Entente Cordiale" gwijchen Frantreich und England führte und damit Deutschland außenpolitisch völlig ifolierte, fiel in die Beit von Bulows Ranglerichaft. Er bat biefe unerfreufiche Ennvidlung nicht verhindern fonnen, obwohl er ein Diplomat und ein Staatsmann bon großen Sabigfeiten war. Wie es gegangen ware, wenn er noch langer auf dem Reichskanzlerposten verblieben ware — wer vermag bas bente ju fagen? Beim Rüdtritt Bethmann-Gollwegs wahrend bes Krieges wurde er vielfach als der richtige Mann für den Ranglerpojien genannt. Aber es fam nicht zu feiner Ernennung. Borber war er nochmals in autlichem Auftrag tätig gewesen, als er - freifich vergeblich! - versuchte, burch Berhandlungen mit der itolienifchen Regierung in Rom 3taliens Eintritt in die Reihe unferer Feinde bintangubalten.

Bon der Barifer Ronfereng ift nichts Renes gu berichten. Reichsbantprafibent Dr. Schacht war wieder einige Tage in Berlin, um an Sipungen ber Reichsbant teilguneb-Die Barifer Breffe bofft, daß er mit neuen Borichlagen nach Baris jurudgefehrt ift, natürlich mit Borichlagen, Die ben Bunichen ber Ententestaaten mehr entgegenfommen. Barten wir ab! Die wirtichaftliche Leiftungefähigfeit Deutschlands wird auch weiterhin die einzige Grundlage für etwaige beutsche Borichlage sein. - In Gent sein bie sogenannte "borbereitende Abrustungssommission" ihr fruchtloses Gerebe sort, Wie zu erwarten war, ift ein beutscher Antrag, ber bas Abwerfen von Bomben aus Flugzeugen und Luftschiffen ver-bieten wollte, abgelehnt worden. Dafür hat ber ameritanische Bertreter Gibjon die überrafchenbe Erffarung abgegeben, bag feine Regierung fich dem frangofifchen Standpuntt bezuglich ber ausgebifbeten Militärreferben angunabern beabsichtige. Frantreich will befanntlich bezüglich ber Landruftungen Die abl ber ausgebildeten Refervemannichaften in Die Breresftarte nicht eingerechnet wiffen. Bisber murbe biefer Stand-puntt von Amerita befampft, jeht bat Amerita feine Anfiaflung geandert. Dadurch wird die Behandlung ber gangen grage immer mehr jur Romodie. Denn felbstwerftandlich find ausgebilbete Referoemannichaften geradejogut Coldaten wie Die affiben Armecangeborigen. Dag Fraufreich in Benf auch wieber einmal einen Borftog gegen Deutschland gemacht hat, indem es beantragte, die Stärfe ber Berufsbeere doppelt ober dreifuch ju gablen, ift ebenfalls bemerfenswert und paßt gang in ben fonftigen Rabmen der Genfer Berhandfungen. - Mus England bort man gurgeit nur wenig, weil es innerpolitische Sorgen bat: am 30. Mai finden die Barlamentswahlen ftatt, ein fcarfer Bahlfampf ift im Gange. - In Stallen bat Muffolini jest auch bas Arbeiteministerium und bantit fein 8. Ministerant übernom-men. — In Cofia bat es politische Morbiaten gegeben: ein Majedomier hat in einem Raffeehaus brei Bulgaren erichof-Immer wieber wird ber Bunbftoff, ber auf bem Ballan angebauft ift, fichtbar. - Rach ben neuesten Melbungen aus DR exifo foll bie Nevolution febt bort endgultig niedergefchlogen fein. Bann wird die nachfte fommen?

Sochheim a. DR., ben 4. Mai 1929

r Bittmoche. Die brei Tage, Die bem Fefte "Chrifti himmeliabri" porqui geben, merben Bittage genannt und von ihnen führt die betreffende Boche ben Ramen Bitt-oder Kreugwoche. Im Montag, Dienstag und Mittwoch Diefer Woche finden Die fogenannten Bittprozeffionen ftatt, bei benen bie Glaubigen burch bie Gelber und Gluren pilgern, um Gott um bas Gebeiben ber Telbfruchte angufleben. Beteiligen wir uns in der rechten Wefinnung an Diefen Brogeffionen und bem Gottesbienft ber Bittage. Bitten wir Gott, er moge bie ichweren Ubel ber Beit, Die auf unferem Bolt und Baterland laften, milbern. Gang besonbers aber moge er auch in biefem Jahre wieder Die Früchte bes Gelbes fegnen und uns eine reichliche Ernte und gute Beinleje ichenten.

-r. Einführung. Frl. belene Schreiner aus Saarburg, Begirt Trier, wurde von der Regierung in Wiesbaben mit Wirtung vom 1. Blai bs. Is., als hiljslehrerin an die hiefige Schule überwiesen. Am Freitag vormittag wurde fie in Anwesenheit ber Geiftlichkeit und des Lebrerfollegiums burch ben beren Rettor feierlich in ihr Amt eingeführt. Durch biefe weitere Lehrfraft fann fest Die ftarte Aufnahmellaffe von Ditern bo. 30. getrennt in amei Abteilungen, Anaben und Mabden von einanber geichieben, unterrichtet werben. Wir munichen bem Graufein in feiner Wirffamteit in unferet Gemeinde ben beften Erfolg!

Ueber Die Teier ber "Golbenen Sochzeit" bes Seren Frang Beng und feiner Chefrau Gujanna geb. Abt wird aus Camberg berichtet: Der frubere Inhaber ber Girma Frang Weng, Berr Frang Weng, und feine Chefrau feierten um verfloffenen Conntag bas feltene Teft ber golbenen

Sochzeit. Der Rirchgang unter Beifein ber Rinder, Entel, Geichmifter und fonftiger Bermandten des Jubelpaares verlief, durch herrlich geschmudte Stragen, von fonnigem Better begunftigt, augerft feierlich. Babrend ber firch. lichen Teier, Die einen erhebenden Verlauf nahm, gedachte Berr Stadtpfarrer Muller in gu Bergen gebenben Borten ber 50jahrigen Che mit all ihren Freuden und Leiben, mit einem Mustlang ber Dantbarteit an ben Geber alles Guten. Das eingangs gelpielte Bratudium und am Schluffe gefanglich begleitete Te Deum des Organiften herrn Staat machte einen ergreifenden Ginbrud. Die Chrungen ber geiftlichen und weltlichen Behörben, des Krieger-und Militarpereins, jowie die abendliche Gerenade bes Mannerges jangvereins unter Leitung bes herrn Lehrer Rret und bie gunbenbe Anfprache feines Brafibenten Berrn Beinrich Grimm erfreuten bas Jubelpaar augerorbentlich. Der Jubilar fomie beffen Cohn, berr Jean Weng, gaben ber Dantbarteit in warmen und beredten Worten Musbrud. Möge Gott, ber bie Gnade ju Diefer herrlich verlaufenen Feier gegeben hat, bas Jubelpaar in berfelben torper-lichen und geistigen Frische auch bie biamantene Sochzeit erleben laffen.

Soffendes Land.

Bor der Stadt, vor dem Dorfe grunt und wächft die Saat Es ift Dai. Ueber ben jungen Salmen auf ben Biefen und auf ben Aeifern trillert gang boch in blauer Luft die Lerche, vom Bolbe grift grunes Gestrauch berüber. Und ber himmel hat jo viele Bolten, die alle auf frobiicher Bauberichaft find. Und fo geht es benn in ben Commer binein mit fonnenbeichienenen Bangen und munterem Gang, der Binterburde ledig und in der Sand die Boffnung als Reifeftab.

Bieber vollzieht fich in ber Ratur jest bas verborgene Gebeimnis des Reimens, Bachfens und Berdens. Bieder bereiten fich bie Fluren fur die große Ernic bereinft vor, wieder fteben wir vertrauensvoll por noch leeren Gefilben, die une Brot und Rabrung geben follen, Die und Leben fpenden fchlecht. hin. Und welches Schieffal über uns und unferem Leben schwebt, wissen wir nicht, wie wir auch nicht wissen, was wir einmal ernten dursen. Es ist nur die Hossung, die und besichtigen, nur das Vertrauen, daß die Erde ihre Pflicht int, und deshalb gilt unsere Auswertsamkeit jeht ihrem Antlit und bem Mienenspiel barin.

Wie lange hat ber Binter boch gedauert! Wie zoghaft erst ist bas Naturseben draufen entwidelt, wie wenig üppig-Aber ber Bann, ber es nieberhalt, ift gebrochen. Bor weit geöffneten Toren fieht noch mit leeren Sanben faft bas Land, bas auf feinen Frühling, auf fein Werben hoffende Land unfer Beimatlanb.

Wettervorhersage für den 5. Mai: Wechselnd bewölft, ftrichweise Niederschläge, immer noch lühl.

Radfendung bon Poftsachen. Ber in die Lage tommt, fich feine Boftfachen nachfenden gu laffen, tut, wie von poftaliicher Seite mitgeteilt wird, gut baran, ju dem Rachsende-antrog an das bisherige Zustellungspostamt die amlichen Formblätter zu benuben, die an den Bostschaftern und ben ben Brieftragern abgegeben werden. Die Berwendung der amtlichen Formblatter gewährleiftet die punttliche Rach.

Mehr Gernsprechanschlüffe. Wie in der letten Sigung bes Bermaltungerates ber Reichspoft mitgeteilt murbe, haben fich infolge der Berabsetung der Gebühren für die Wemgprecher die Bahl ber Fernsprechanschlusse vom Januar bis Ende Mary um 80 000 permehrt.

Die gebräuchlichften Sprachen ber Welt. Die lette befannte Statiftif über Die Sprachenberbreitung ift bon Englandern aufgestellt und geht bis in bas Jahr 1920 gurud. Demnach mare Englisch bie verbreitetste Rulturfprache ber Belt. Es wird bon 160 Millionen Menfchen in England, Amerifa, Gubafrifa und Auftralien gesprochen. Dann folgen Ruffifch (190 Millionen), Dentich (30 Millionen), Frangösisch

(70 Millionen) und Italienifch (55 Millionen).

"Der Bettelftubent." Wenn man ben Titel Diefer herrlichen Operette bort, bann benti man auch unwillfurlich an die befannteste Melodie der Operette: "Ach, ich hab' fie ja nur auf die Schulter gefüht." Alt und Jung kennt die Melodie, und Alt und Jung wird heute und morgen um 8.30 Uhr im U. T. reitlos begeiftert fein bon ber munberbar vefilmten Operette: "Der Bettelftubent." Sarrn Liedtte, ber Sauptbarfteller und Liebling bes beutichen Publifums, wird fich alle Bergen im Sturm erobern. Der gefunde Sumor einer gemutlichen Beit wird hervorgezaus bert. Gemutlichtett und Froginn ziehen ourch ben Gum und vericheuchen alle Gorgen. Frohlinn und beitere Bufrie-benbeit wird fich ein jeder Besucher mit nach Saufe nehmen. Borber läuft ein luftiges Beiprogramm: "Es gogen brei " (Es ift empfehlenswert, fich ben Gilm icon Burichen . . am Samstag anzuseben, ober sich am Sonntag rechtzeitig Plätze zu sichern.) Am Montag um 8,30 Uhr läuft eben-jalls ein Harry Liedtle-Film: "Der Abenteurer" nach dem befannten Roman von Rubolf Herzog; dazu des luftige Beiprogramm. Gintritt 50 und 70 Big. Berlangen Gie unfere Bergunftigungstarten!



Zas Boftamt auf ber Strafe.

In ben Strafen Münchens find stioste er-richtet worden, die ein fleines Boftamt erfeben. Gte befteben aus zwel Telephongellen, in beren Ditte Mutomaten für Bertzelden und Boftfarten eingebaut find.

Des Teltes Chrifti Simmelfahrt wegen ente nachfte Rummer am Mittwoch um die gewehrtt

Turngemeinde Sochheim a. DR. Morgen Sotill 5. Mai nachmittags 4 Uhr findet im Raiferhof bet fündigte Schaus und Werbeturnen ftatt. Die Sauft biergu find bereite abentat. hierzu find bereits abgeschloffen und es fieht juth bag unfere Turner und Schuler mit einem gramm por bem Bublifum bestehen tonnen. 3n3 der Werbewirfung hat der Boritand beichloffen, Eintrittsgelb abgujehen, alfo findet die Berankille freiem Gintritt ftatt. Bum Beften Des Turib fonds ift es jedoch jedem Besucher anbeimit Scherstein beigutragen. hoffen wir, daß diefe bie tung werbend fur die Turngemeinde und bie Turnerichaft Turnericaft jum Besten unserer Jugend wirte Um 2 Uhr spielt unsere 1. Mannichaft gegen Gebe Das Borspiel wurde in Erbenheim 5:3 verloren, fich unsere Spieler tuchtig anstrengen muffen, wie Sieg zu erringen. Gieg ju erringen.

en. Gor alt gelber Sandhabung von eleft. eilen. Gar oft melben die Tagesblatter Breit die durch das unvorsichtige Stehensassen von die Verletzungen zu und Bügeleisen auf dem Tisch herbeigeführt wurden. I. (Um das Deut Leitung auszuschaften. Ein solcher Fall wurde die L.) Die in der let wieder aus Wiesbaden gemeldet. Dort hatten dem Makrogelungen des Erdgeschosses Auerbachstraße 5 ein elettrische diese in Kallen, in eisen auf dem Tische stehen lassen und einen die zur Berbandim nachmittag-Spaziergang angetreten. Der Tisch fies Wieder gewesen wären achmittag-Spaziergang angetreten. Der Tisch fies Beutschlandliedes Borübergebende bewerften Rauch und alarmien is Deutschlandliedes Borübergebenbe bemerften Rauch und alarmiell Geuerwehr. Als Dieje anriidte waren auch bie lichen Besitzer des Bugeleisens wieder angelass der Zimmerspritze wurde das Feuer in 20 Minut löscht. Doch mar der Tild angeles löscht. Doch war der Tisch ganglich und ein Terst bebe Unsicherheit bef verbrannt. Auch an hiefigem Ort find ichott a Bein Allein Ort gene tannt geworden, daß der elektrische Strom bein bom eigenen Juhrt damit die Gefahr eines Pont ausgeschaftet auf damit die Gefahr eines Brandes vorhanden mit

Audienz beim hl. Bater. Bon Pfarrern Berborn in Sochheim am Mals

Freiburger Caritaspilgerzuges am 17. April not Schankentbal zu 5.30 Uhr vor dem Portal von St. Peter: Able der Unglücksjal zur Audienz deim hl. Bater bestellt. Mit und Schankent und die Teilnehmer eines rheinlichen Pilgetische Schar und blaue der Audienz teil. Wir wurden in Reihen ausgebat die fein. Befleidet wir Männer in der Loggia, die Frauen im Bothe Rod, bellen Strüm Konsistoriensaales. Als der bl. Noter erichies. In freudiger Erwartung trafen fich bie fil Ronfiftorienfaales. Als ber bl. Bater ericie wir in die Rnie, er trat an jeden einzelnen reichte ihm die Sand jum Ruffe bes Tifet mehrere Bilger zeichnete er durch eine Anrede auf-ging er in den Konfistoriensaal und nahm auf bem Play. Bir folgten ibm, um fein gutiges Antlis feine liebevollen Worte ju vernehmen. Er rebei

in beuticher Gprache: Bober Gie auch immer gefommen, immer im baufe bes gemeinsamen Baters. Aber went im Saufe des gemeinsamen Baters. Aber mengeliebten Gobne und Tochter aus Deutschland bann tonnen wir in mahrem Ginne fagen, bas ders willfommen find. Denn mir miffen es, es, wir haben es fo oft geschen, besonders in und bei jeder Pilgerfahrt: Deutsche Pilger bringe mit sich deutsche Bucht, deutsche Haltung und beutsche Traue 21 ben beutsche Haltung und deutiche Treue ju dem alten verehrten Glauben Diefer Treue die Liebe jur Mutter aller Rirden. hanglichfeit an ben Bifar Chrifti, - mit welche wir fie auch immer nennen, — und besonders bit Tätigkeit des gesamten tatholischen Lebens toftbaren Schätze bringen fie mit wenn wir fit moge biefer Befuch an ben hi. Stätten

Stadt, des Landes des hl. Frang pon Mitfil. un biefen Statten verrichteten Gebete und fibung auch unfer Gegen dagu beitragen, daß Diefe tofthat fich immer entwideln und vermehren. Dit bie wollen wir biefen Gegen geben, meshalb Gie #

Komme alfo biefer Segen auf alle, fo wie fie ichen. Also auf Sie, auf alles, auf alle geliebies. Werte, Personen, so wie es jeder in Gedante. Bergen tragen mag, auf Gamilie, auf Bermand Saufer, auf Ihre Rleinen, auf Ihre Alten in Kranten, wenn Gie folche haben ; fie haben ein Recht, benn fie haben etwas ju leiben. Muf 6 unfer Gegen, in allen Richtungen, wohin Gie et

Co redete der Statthalter Chrifti gu und Bilgern, mir maren von feiner liebevollen, pale tief ergriffen, von feinem Lobe beutichen taibol auferordentlichen geehrt. Dann erhob er fich und ipendete uns den Gegen, von bem et Gang ipontan ftimmten die Bilger bas "Groß! Der hl. Bater blieb fteben, bis die Strophe in fungen mar, bann jagte er : Deutsche Bilger britt Lieber mit fich, Gelobt fei Jesus Christus und in feine Gemücher.

Une aber wird die Audieng unvergeglich bie

Rah und Fern

A Darmfindt. (10000 Mart bei ein nungseinbruch erbeutet.) In ber wurde in Abwesenheit ber Wohnnigsinhabes verübt, Den Tatern find Werte in Sobe von etwa in die Sande gefallen. Bon den Tatern fehlt noch

A Tarmfiadt, (Rener Landtagsall ter.) Als Rachfolger für ben verstorbenen isbabet Landiagsabgeordneien Lüdel aus Algen tritt rechner Schwöbel aus Siedelsbrunn, Kreis ben Landing ein.

A Frantfurt a. M. (Der Rachfolger Die Borfiandsfunftionen bes ausscheidenden Dr. fünftig bon bem anderen Borftanbamitglied Difeit der Grundung Direftor ber Cubiveftdemifdel gefellichaft ift, übernommen werben.

nim, 3. Mai. (Hand Mag, den 5. de. D Sportplat des Mibungsipiel um be anberpreis, ben Polizeisportverein biebrich a. Rh. ftat be Turnvereins Et Helm. (Falla)e mig Ginde aus Bl in dem Befit eines ber Kriminalabteiti In bei Dieburg. (8 En biefiger Gaftwir Igershaufen ein Pi fahren von Holz ich wieder zu feiner onie, Der neue Be Audium der Stanung ighe, wieder in Empf 3 (Aus bem Ge

Bod. Beim Muffdlag Bie berichtet wird, i bem Mainger Kriege Bufuhren und die 78 fintle Berlebungen liatsanto nach Mair

bon Berfolgungswe

Abriger Mann aus

(Eclbftmox belpolizei murbe gen

Mutt a. 97. (8 ilb) Befucher bes Ger Ba in ben Strafger binter ben Richt eifibenten Cbert un Stjurt a. Di. (Di erftederei 310 ab Reichsbant ber Stoatsanwaltfe der folgende Mitteil bestraffe, ber zwei Bornnier uchung h fein flores Bilb wer die Angreiser am Freitag feziert umen werden. Der aufenhausverwaltur leift, doß Schmidt n then. (3 Stübe un Beim Betreten b Bifchofsbeim 3 Mith Der Landwirt bo Stallaterne mitgune ben in Brand fetel

ing Fener und ver tiere erftidt. Rauheim, (Rir Mai hatte wiede Abjeite ber Danfesti Or Rietierer fonnt on (Grobe II Arcidamt.) H, nach benen bei trage anigebedt t Arcisaus chuffes n En Latjachen, Rad lich um ben Betre in merden bem ber jur Luft gelegt, ! Rreifen größte wird angeseben, be er Streisausidui et Stantsanivaltida fen. (Eineben Dinter ber Ant Jogbpadyter (Etraffammer. gent permede He fam, weginal

Bleinem Seimo aurbe. Gegen bas tufung ein mit Befangnis unig der Chmeren Heber ben bitter mit ungeh be ein Laubwirt mit zwei ju ahren wollte. Coon. Der Land Poun ein Stiid : ben Beinen. G a tam mit bem Potten, (Sichert

eine Aniennena

lither, and bie

Enblid gele

wegen erfdein e gewohnte 31

torgen Gonnts Kaiserhof tes t itt. Die Becath es steht juers einem file önnen. In 3 eichloffen, w ie Beranfteltu des Turnto anheimge daß biefe Be e und bie igend witter

ft gegen Ethe muffen, us latter Brand ffen bon ele hrt murben. ill murbe biefe ort hatten Be n elettrifches Der Tifc fing ind alarmics en auch die der angelans in 20 Minus ind ein Tepp

Strom bein geschaltet mas rhanden wat Bater. eim am Meit

fich die Sile 7. April nach Peter: Wit Wit uns hen Pilgers Reihen aufge ater erschien inzelnen bei e Anrede ass rahm auf ben tiges Antlis? en. Er redell

tatholifden immer wil Aber wenn Deutschland fagen, bağ vijjen es, onders im Bilger bringe ung und ub en Glauben, aller Kirchen - mit welchen beionders 0 Lebens . enn wir fie Stätten M on Affift. fe und Uburl diefe foftbares m. Mit biell there erftidt,

f Bermanbti. re Miten haben ein en. Auf al bin Gie es # iti gu une pollen, pate en fatholi hob er sich n bem et das "Großt Strophe B Bilger britt hriftus und pergehlich ble

n der Seid asinhaber n fehlt non d ta g sabs enen jozialien jeh tritt der Kreis School

olger Dr. westdentsden

nim, 3. Mai. (Sandball-Meisterschaftstampf). Intag, ben 5. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr, Sportplat des Turnvereins Eddersheim Moungsipiel um ben von ber Babeftabt Ems Canderpreis, den fogenannten "Jahnschild" Polizeisportverein Frankfurt a. M. und bem Biebrich a. Rh. ftatt. Borber fpielt bie erfte bis Turnvereine Eddersheim.

kim. (Falfche 50-Pfennig-Stude! mnig-Sinde aus Blei find zurzeit bier in Um in dem Besit eines Falfchftudes befindet, melde der Kriminalabteilung.

in bei Dieburg. (Anhanglichteiteines En hiefiger Gaftwirt batte burch einen Pferdeeigershaufen ein Bferd nach Epperishaufen ver-Sofahren von Holz rif sich das Pferd los und ich wieder zu feinem alten Herrn, dem as elf Der neue Besither tonnte fein Eigentum Moum ber Stammgafte, nachdem er einige Runalle, wieder in Empfang nehmen.

bon Berfolgungswahn sprang in der Babubofsibriger Mann aus dem Fenster einer Wohnung
eid, Beim Aufschagen auf das Pflaster jog er Berletjungen ju und fam ins Rrantenbaus.

Um bas Deutichlandliebim befeb. Die in ber lepten Beit von ben Frangofen Den Magregelungen wegen Gingens bes Dentids bibit in Rallen, in benen es nach Urteilen ber Monter gewesen ware, geben Beranlassung, bei bohit zur Berbandlung stehenden Rall in Mainz des Deutschlandliedes im besetzen Gebier generell Bie berichtet wirb, ift beabfichtigt, in ber nachften dem Mainzer Kriegsgericht eine prinzipielle Ala-msübren und die Franzosen zu beranlassen, nun Gillinien herauszugeben, die keinen Zweisel mehr biebe Unficherheit beseitigen.

dein, (Unter das eigene Fuhrwerf ge-tom eigenen Juhrwerf überfahen wurde der Landwirt Wilh. Altheimer aus Nierfiein. Er storle Berlepungen und mußte burch bas Oppennatsauto nach Main; ins Krantenhaus verbracht

ms. (Celbftmorb oder Ungludsfall?) Granfentbal zwifden Boften 1 und 2 eine arion überfahren aufgefunden worden ift. Darüber, oder Unglücksfall vorliegt, sind bereits Ermitt-Liellt. Die Tote ist etwa 1.65 Meter groß, bat 15 Daar und blaue Augen, sie mag etwa 25 bis de fein Befleidet war fie mit braunem Sweater, im Rod, hellen Strumpfen und ichwarzen Salblad.

Befucher bes Berichts fonnten am Donneretag in ben Strafgerichtsfitungsfalen entbeden: an binter ben Richterfigen waren Photogravuren tafibenten Ebert und Sindenburg angebracht.

letitederei zwischen Rationalsozianb Deichsbannerleuten.) Im Ginver-ber Staatsanwaltichaft erhalten wir vom Unterer solgende Mitteilung: Wegen der Bortommniffe mitrase, ber zwei Personen jum Opfer gefallen Boruntersuchung im Gange, Dieje wird mit hleunigung durchgeführt. Bisber bat die Untertein flares Bilb ergeben und es lagt fich noch wer die Angreiser find. Der berftorbene Schmidt, am Freitag fegiert wird, follte bor feinem Ableben umen werben. Der Untersuchungsrichter sehte fich andenhausverwaltung ins Benchmen, ihm wurde feilt, bağ Schmidt nicht bernehmungsfahig fei.

am (3 Rube und 15 Suhner im Qualm Beim Betreten des Stalles fand ber Landwirt Bifchofsbeim 3 Ribe und 15 Subner burch Qualm Der Landwirt hatte beim Guttern bergeffen, Die Stallaterne mitzunehmen, die dann später umfiel beten in Brand sette. Das mit Stroh vermischte find Feuer und verkohlte. Durch den Qualm sind

Rauheim, (Kirchturmfletterer.) In ber 1. Mai hatte wieder einmal ein Kirchturmfletierer lle, so wie sit state wieder einmal ein Kirchiurmsletterer alle geliebte der Dankeslirche ein großes Stüd Tuch and in Gedankes tin. (Große Unterichlagungen beim betröge aufgededt worden sein. Wie jeht in einer Rreisausschusses mitgeteilt wurde, entsprechen diese Latsachen. Rach den bisberigen Ermittlungen sich um den Betrag von 70 000 Mark. Die Bern werden dem ber einiger Zeit verstorbenen Areistur Loss gelegt, der das Amt 40 Jahre innehatte in Areisen größtes Bertrauen genoß. Als ausbird angeschen, daß der Mann das Geld sir sich Ler Areisausschuss der Mann das Geld sir sich Ler Areisausschuss beichloß, die Angelegenheit zur Leisausschusstätzt zu übergeben. Staatsanwaltichaft zu übergeben.

eben. (Einehemaliger Jagdyächter alst.) Unter der Auflage der schweren Wilberei stant ihr Jogdyächter ans dem oberen Bogelsberg von Strassammer. Die Polizeibehörden sahndeter dach dem berwegenen Wilberer, der alles, was ihm die sam des geschauseit war seinen Jogdsieder ficher, auch die Schonzeit war feinem Jagdfieber barbe, Gegen das milbe Urteil legte die Anslagefufung ein mit dem Ergebnis, daß dasselbe in Gefanguis umgewandelt wurde.

bitter mit ungeheurem Sturm nieder. In Mittelein Landwirt von dem Unwetter überrascht, als n mit zwei jungen Bferben bespannten Wagen sahren wollte. Ploblich wurden bie Tiere ichen Bon. Der Landwirt fiel vom Wogen und wurde Bann ein Stüd mitgeschleift, Er erlitt schwere Berben Beinen, Gein auf bem Bagen figendes fleifam mit bem Schreden babon.

otten. (Sichert Die Antennen.) Sier fcling eine Antennenaulage und zertrimmerte den eine

10 Meter hoben auf ber Biefe ftebenben Sofgmaft. In ben angrenzenden Wohnungen traten Störungen an den Licht- und Telephonleitungen ein. Für Radiobesiter mit Hochantennen empfiehlt es sich, zur Ableitung des Blibes die Antennen gut

Mie der hiefige Amtsanwalt befanntgibt, find ber etwa acht Tagen an der Landstraße Riedergemünden Sainbach etwa 150 Kilometer Kurpferfadel (Kupferfeil), die von einer Bau-lolonne am Ausgang von Hainbach niedergelegt worden waren, gestohlen worden. Bis setzt sehlt noch sede Spur von den Dieden des wertvollen Gutes. Die Gendarmerie ist mit eifrigen Rachforschungen beschäftigt.

A Kassel. (Besuch des preußischen Justigministers.) Der preußische Austigminister Dr. Schmidt
ist am 2. Mai abends in Marburg eingetrossen, um die
dortigen Gerichte zu besuchen. In seiner Begleitung besanden
sich der Leiter der Personalabteilung des Justigministeriums,
Ministerialdirektor Dr. Hartwig, sowie der Ministerialdiregent Dr. Rofenfeld und Ministerialrat Dr. Birth, Bon Marburg erfolgte am nächsten Zog die Beiterfahrt im Kraftwagen nach Fulda, wo am 4. Mai das Amtsgericht besichtigt werden wird. Im Anschlich daran ist die Besichtigung eines nabezelegenen Keineren Amtsgerichts, wahrscheinlich in Wenhers, vorgesehen, Am 5. Mai gegen Abend wird ber Minister in Rassel eintressen. Hier ist nach dem bis jetzt vorliegenden Plan jür den Bormittag des 6. Mai der Besuch der Gerichte und Staatsanwaltichaften einschlieflich bes Arbeitsgerichtes, in Aussicht genommen; am Nachmittag bes 6. Mai beabsichtigt ber Minister eine Besichtigung ber Strasanstalt Kassel-Behl-heiben. Am 7. Mai früh erfolgt die Weitersahrt nach Göttingen.

A Rassel. (Der Ueberfall auf die Kasseringen nach Solltagen.

28ie erinnerlich sein dürste, wurde die Kassererin eines diesigen Kinos vor einiger Zeit auf der Straze überzallen und
der Bersuch gemacht, ihr die Geldtasche, in der sich 600 Mark
besanden, zu randen. Da der Ränder auf der Flucht stürzte,
missang seine Absicht. Wegen dieses schweren Randes hatten fich ein Baufchloffer, ein Fahrburiche und ein Melfer bor bem Großen Schöffengericht ju berantworten und murben gu je einem Jahr und sechs Monaten Gefängnis unter Anrechnung ber Untersuchungshaft verurteilt. Die bürgerlichen Ehrenzeite wurden auf drei Jahre abertannt.

A Maing. (Dumult im Mainger Stadtparla-ment.) In ber gestrigen Stadtberordneten Bersammlung tom es ju einem heftigen Tumult um bie Bahl bes neuen unbesoldeten Beigeordneten. Cogialdemofratie und Bentrum batten fich im ftillen auf ben fogialiftifden Ranbibaten Dr. Mrauf-Rehl geeinigt. Krauß wurde auch mit den Stimmen ber Sozialisten, des Zentrums und der Demokraten gewählt, bagegen erhob die bürgerliche Rechte Einspruch und protestierte dogegen, daß man es nicht zu einer Wahl habe fommen laffen, ba man ben Randibaten ausgesucht habe und ihn ohne irgend einen Gegentandibaten ber Stadtberordneten Berfammlung prasentiert habe. Im weiteren Berlauf ber Sinning wurde beichsoffen, daß die Beigeordneten ber Stadt Mainz funftighin ein Gebalt von 16 500 Darf bezieben,

A Alzen, (Töblicher Unglüdsfall.) Beim Mit-fabren geriet ber bei bem Landwirt Bhil. Lahr in Weinbeim bei Alzen seit etwa acht Tagen beschäftigte Besährige Bosontar Bean One Muller unter bas Fuhrwerf und wurde fo fcwer verleht, daß er trop sofortiger Operation im hiefigen Kreis-frankenhaus itarb. Müller ftammt aus Edartsbaufen, Kreis Büdingen. Der Unfall wurde erst bemerkt, als das Juhrwert lübrertos in Weinheim eintras.

Durger Safenarbeiter, beren Jahl fich auf etwa 600 beläuft, find geschloffen in ben Ausstand getreten, nachdem längere Lohnverhandlungen mit den Unternehmern der Safenbetriebe gescheitert waren. Bemerfenswert ift, daß fich die in der sogialiftifden (882, organifierten Arbeiter gegen ben Billen ihrer Gubrer bem Streif angeschloffen haben.

Gahrlaffigfeit Urfache bes Riefenfeuere am Bartmanne. weilerkopf? Der große Waldbrand am Sartmanns-meilertopf ist wahrscheinlich dadurch enstanden, daß Banderer im Freien abgefocht haben und daß sich das unvorfidnig behandelte Reuer burch ben Bind fcinell ausbreitete.



I Angeblicher Rindermord. Bie die Blatter aus Rla-16jabrige Birtichaftsbesither Gregor Bolder verhaftet. Bolder feht unter bem fcmeren Berbacht, daß er in ben letten brei Jahren feine brei Rinder im Sauglingsalter burch Rattengift aus bem Leben geschafft bat. Seine Frau gebar 1926 einen gesunden Rnaben, ber brei Monate alt ftarb. Die Tobesursache wurde nicht festgestellt. Ein Jahr barauf gebar bie Frau wieder einen knaben, ber im Alter von feche Wochen ftarb. Das Kind war unter schweren Krampfen und Lahmungs-erscheinungen erfrankt. Es wurde damals spinale Kinderfahmung angenommen. Im November 1928 ift auch bas britte Rind unter ahnlichen Erscheinungen gestorben. Die Ehefrau bezichtigte ihren Mann, ber als Trinfer gilt und fich wiederholt geaugert hat, er brauche feine Rinder und feine Biffer dabeim, schon früher, daß er alle brei kinder aus bem Beg geräumt habe.

(Bin Gistmordversuch. Die Ansang der Holer Jahre stehende geschiedene Fran Anna Lugenberger wurde gestern unter dem Berdacht des Gistmordversuches verhafter und in das Untersuchungsgefangnis Augsburg eingeliefert. Die Berhaffete beforgte für die in ihrem Saufe mobnenbe Familie bes Marktobersetretars Schrott, bestehend aus Ehepaar, Mutter der Frau, Better und Nichte das Milchholen. Am 16. April erfrantie ploulich die gesamte Familie und ber Argt ftellte eine Bergiftung feit. Bon bem Medizinisch-Ebemischen Inftitut in München, bem ein Quantum ber noch übriggebliebenen Milch sur Untersuchung übersandt wurde, ift seitgestellt worden, daß bie Milch Arsenit enthielt. Wie jeht erst besannt wird, sollen an Oftern auch die vier Kinder der Lubenberger ploblich an Brechburchfall erfranft gemejen fein, worauf Die Frau einen Celbitmord burch Erhangen berfuchte, von ihrem Cohn aber rechtzeitig gerettet wurde. Fran Lutenberger erbte im Bor-jahr von ihren plöhlich verstorbenen Eltern ein schönes Anwesen und ein Barvermögen von etwa 20 000 Mark. In ver-

schwenderischer Weise ging sie mit ihrem Geld um, am 23. April mußte sogar das Konfursversahren eröffnet werden. 3usammenstoß eines spanischen Bassagierdampsers mit einem Frachtdampser. Der spanische Dampser "Eristobal Eolon" mit 1000 Fahrgaften an Bord wurde auf der Fahrt nach Coruna von bem britifchen Frachtbampfer "River Erontes" im bichten Rebel gerammt. Der Frachtbampfer funtie, ernit beichabigt zu fein. Obgleich er fich raich mit Baffer angefüllt habe, fei es boch bem Rapitan gelungen, ein Sinten bes Schiffes ju verhindern. Der spanische Paffagierdampfer scheint nur leicht beschädigt zu fein.

D. J. A. Germania. Morgen Sonntag fährt unsere 1. Mannichaft nach Falfenstein i. Taunus zu einem Freund-schaftsspiel. Absahrt Puntt 12 Uhr ab Bereinslofal. Die inattiven Mitglieder werden gebeten ebenfalls sich zu be-

Amtliche Befanntmachungen der Stadt Sochheim.

Die Abfuhr von ca. 80 Waggon Schotter Steinen von ber Bahn, wird am Montag, ben 6. Mai be. 36., vors mittage 11 Uhr, im Rathaus wenigstnehmend vergeben. Die Abladeftellen merben im Berfteigrungstermine befannt gegeben.

Sochheim a. M., den 3. Mai 1929.

Der Magiftrat: Urgbacher.



Statt Karten!

Heute morgen entschlief in Gott nach langem, schweren, mit großer Geduld ertragenem Leiden, mein lieber Mann, unser guter, treuer Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder, Herr

inem Ruckes

Rektor i. R.

im 75. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Familie: Frau Maria Ruckes, geb. Glaesser

Hochheim a. M., den 2. Mai 1929.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 5. Mai 1929. nach dem Hochamt um 11.15 Uhr statt.



Fahrräder la Marken Auf bequeme Teilzahlung. Ersatzteile u. Reparaturen werden billigst ausgeführt

Lang, Plan

Tankstelle und Esso.

ftets die legten Reuheiten. Bereine erhalten bei größerer Abnahme Conberrabatt! herrenfragen modern, Facon garantiert 4 fach St. 65 Bfg.

Robert Wolff

Rendorfgaffe 17



Schau= u. Werbeturnen

der Turngemeinde 1845 Hochheim

im Kaiserhof am Sonntag, 5. Mai Beginn 4 Uhr. — Eintritt frei!

Abends

Danksagung

Für die überaus große Anteilnahme bei dem plötzlichen Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer lieben Motter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine Frau

sagen wir auf diesem Wege unseren verbindlichsten Dank, Ganz besonderen Dank der ehrenvollen ersten Hilfe an der Unglückstelle, sowie der Freiwill, Sanitätskolonne, für ihre treue und schnelle Pflichterfüllung. Auch sagen wir den Kameradinnen und Kameraden der Jahresklasse 1878 für die Kranzniederlegung am Grabe verbindlichsten Dank, Ferner sei der werten Nachbarschit, sowie allen Verwandten und Bekannten für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden, sowie für die letzte Ehre, welche sie der lieben Verstorbenen erwiesen haben, nochmals herzlicher Dank. Im Namen der tiettrauernden Hinterbliebenen:

Jakob Petry und Kinder Hochheim a. M., den 4, Mai 1929,

Kirchliche Nachrichten.

5. Sonntog nach Oftern, ben 6. Mai 1929.

7 Uhr Frühmeffe und Monatsfommunion für Die Jungfrauen, 8.30 libe Kindergotresdienst und Generalfommunion, 10 Uhr Dochamt, nach der Predigt Erteilung des papstichen Segens, 2 Uhr Waiandocht, zugleich marianische Kongregationsendacht, 4 Uhr Bersammlung des Märienvereins und der marianischen Kongregation. Bortrag: Pilgerfahrt nach Rom

Wertiags: Montog, Dienstag und Mittwoch morgens 6 Uhr Bitt-prozession, darauf hl. Meisen, 8 Uhr Schulansang. Beichtgelegenbeit: Mittwoch 5-7 und nach 8 Uhr wegen des Festes Christi Himmelsahrt.

Donnerstag, ben 9. Dat 1929. (Chrifti Simmelfahrt)

Gebotener Feierrag.

7 Uhr Frühmesse. Der Kindergottesbienst fallt aus, die Rinder geben ins Sochamt um 9 Uhr. Die weiß gekleideten Schulmad-chen geben in die Frühmesse. Nach dem Sochamte ist die jakramentalische Prozession durch die Stroben ber Stadt 2 Uhr Maianbacht.

Evangelijder Gottesbienft.

Sormittage 10 Uhr Hauptgottesbienst. Dienstag abends 8 Uhr Frauenabend im evangt. Gemeindehaus.

Donnerstag, ben 9. Mai 1929 (Chrifti Simmelfahrt). Bormittage 10 Ubr Sauptgottesbienft, 11 Uhr Rindergottesbienft Freitag abends 8 Uhr Ubungsftunde bes Bojaunenchors.

Monats-Berfammlung

bei Ramerad Frang Mehler (gum Raiferhof). Bollgahliges Ericheinen mird dringend erbeten Der Borftanb.

Alle Ramerabinnen und Rameraben find ju einer wichtigen Berjammlung heute Camstag Abend 8.30 Uhr bei Ramerad Abam Lauer freundlichft eingelaben.

ALTESTE

Vom 5. bis 12. Mai 1929. Täglich geöffnet von v-o Uhr. Bahnstation Eppstein. Strecke Frankfurt M.-Limburg. Ab Eppstein Autoverbindung: Eppstein - Fischbach - Königstein e

Sonntags Konzert!

Veranstattet vom

Handwerker und Gewerbeverein Fischbach (MAIN + TAUNUS - KREIS)

Sommerrestauration zur esenmühle

Idealster Ausflugsort der näheren Umgegend :-:

Es ladet freundlichst ein: JOSEF THOMAS.

G.-V. "Sängerbund" gegr. 1844

Familienabend

am Sonntag, den 5. Mai abends 8 Uhr im Vereinslokal "Frankfurter Hof" laden wir unfere inaktiven und aktiven Mitglieder nebit Angehörigen und Freunden herzlichft Für einen genubreichen Abend ist bestens Sorge getragen. / Gleichzeitig laden ir die gefamten Mitglieder zur General-Verfammlung am Samstag, den 11. Mai ein und bitten dringend um vollzähliges Erscheinen. Der Vorstand.

Unterstüßt euere Lofalpresse

"Ach ich hab' sie ja nur auf die Schulter gegüßt"

Heute u. morgen Harry Liedtke 8.30 Uhr

in der herrlichen Operette

Gemütlichkeit und Frohsinn ziehen durch den Film. Alt und Jung ist begeistert! Dieser Operetten - Film hatte den größten Erfolg im In- und Ausland!!!

"Es zogen 3 Burschen..." Lustspiel

Sonntag 4 Uhr Kinder-Vorstellung

Montag 8.30 Uhr: "Der Abenleurer" mit Harry Liedtke nach dem Roman v. Rudoll Herzog Eintritt 50 und 70 Pig. Lustiges Beiprogramm. Saus- und Grundbesiker-M Sochheim am Dain

am Mittwoch, den 8. Mai 1929, abends Restaurant "Zur Traube" (Friedrich Abt).

Tagesorbnung:

1. Jahresbericht und Rechnungsablage geite 2. Satjungsanderung (§§ 3, 5 u. 6) u. 3 mangeniti Referat des 1. Borfigenden "Zwangentil

Jatob Breim

aller Art zur demächst stattfindenden 7,10 Uhr bei Simbe Bersteigerung werden noch and flog in der Richtung Ph. Remnich, Beeid. u. öffentl, angelt. Fernruf Rr. 16



auf meine Marker wie Dixi, Herkulci

Ferner empfehle ich: la. Spezialräder, Nähmaschinen, Kinder Sprechmaschinen und Platten, Holländer, sowie alie Zubehör- und Ersatzteile für

Frankfurterstraße 4



Ein gut erhaltener grun emaillierter

Raberes Beichaftsitelle Maffenheimerftraße 25. Rag Rrug, Sochtis



ohmete ttel aut.

Matt (98t. 53) 4. Mai 1929

Bei Beppelin" befud Sin nach Defterreich. A aber ber öfterreicht Brufpung. - Der to

Die Fahrt v ber Bien anlangte.

ffeitsreforb a A Griedrichsh am Donnersta 3 Dr. Edeners at Das Luftichiff ber

bes Luftschiffes berte dionechef für Luftfe er Beberle, ber wirt br. Dirr.

Unterwegs. - Si Moiff "Graf Bepp diff bei etwas t weitlicher Richtung

Beit feste bas Luft erreich fort. Uhr 50 Minuten b 08 eine Schleife üb in ber Richtung n bis tief fiber do ff febr tief fahren bes bededten Sin

deberofterreich, um tes bereits in grabli Der Simmel De daber niedrig u

in froher Erregt Beobachtungspoite Parteten bas Luftid t Schulfinder wurd Belegene Beobachtun ine Biertelftunde fi des Luftschiffes, bo lichtbar wurd et Con und ftols fe Defterreichifchen durch ungunfti Das ölterreicht

3wei 9

boright by Greiner

batte Chitt eine on bem aus man i ial blidte. Mut b the ein Balbbach Biften und R ing ju ben Bergft brugte fict fiber Ein leichter Schi

alidte ladjeno bon thm nieder. Edmindelanfall? lie. "Dir bere angenehmes Gei nb ben Blid in balb treten Gie r entifidend - ob in ein leifer Gp trat er an ibre bin fdmunoelfret, Beitebe offen, be

he und nicht ge Gemait hinab . thten Ste ben liefe wird feine Bette ftanben fte ihnen freifte et g ber leife To

bas itille, friet

Nott (Rr. 53) Neuer Sochheimer Stadtanzeiger Berlag und Schriftleitung

Wiee-Wien in vier Stunden!

Mtaf Zeppelin" besucht Bien. - Der Start. in nach Defterreich. - Gine fcnelle Fahrt. iber ber öfterreichifden Sanbtftabt. - Bergliche Brugung. - Der weitere Fahrtverlauf.

Der Aufftieg.

diff "Graf Zeppelin" hat am Donnerstag ichen Saupistadt den ichon lange versprochenen lattet. Die Fahrt verlief so flott, das das Lustter Stunden nach dem Auffrieg von Fried. Bien anlangte, Damit bat es einen fleitereford aufgestellt, der mohl

tis Friedrichshafen gemeldet wird, stieg klin" am Donnerstagmorgen 5 Uhr 11 Minuten das Dr. Edeners auf. Das Wetter war bedeckt, Das Luftschiff verschwand mit Kurs auf das

oth des Luftschiffes befinden sich 25 Passagiere, bi österreichische Berlehrsminister Dr. Schueris so-Altonochef für Luftfahrt bes öfterreichifchen Berriums, Dr. Poschmann, der württembergische tr Beberle, der wirttembergische Gesandte in Ber-und der Chestonstrutteur des Luftschiffbaues

Unterwegs. - Sehr flotte Jahrt.

29, abendi

gsablage n. 6) u. Vor

"Bwangswith

atob Brehme

e r-Angeb

Mai gewäh

eine Marken

ixi, Herkules

Rabs

le ich. en, Kinder , Hollandef, satzteile für

Der Borke

ung:

Michiff "Graf Zeppelin" passierte um 5 Uhr 40 egend von Kempten im Allgan. Um 6 Uhr 20 Stichiff bei eiwas trubem Wetter und bedectem er Munchen ein und sette ohne Aufenthalt seine beboftlicher Richtung gegen bas Donautal fort.

fiattfindende flog in der Richtung Brannau weiter. Mit großer entl. angest gottelt seste bas Lustschiff seinen Alug gegen Ried

lihr 50 Minuten hatte bas Luftschiff Ling er-tog eine Schleife über der Stadt und verließ um in der Richtung donauabwärts. Die Regen-ken die tief über das Donautal herunter, so daß sen bis tief sabren mußte. Es sonute aber trotdes bedecten Simmels nicht bon überall ge-

hiff über Wien. — Jubelnde Begrüßung. Mitthiff "Graf Zeppelin" befand sich 8.56 Uhr über Mirberösterreich, um 9.15 Uhr wurde es über bem Fort Hütteldorf gesichtet. Etwa zwei Minuten es bereits in gradlinigem Fluge über dem Stadtdelangt und amflog in eleganter Schleife den tim. Der himmel war start bewölft. Das Luft-ise daher niedrig und berhältnismößig langsam

indertung des "Graf Zeppelin" besand sich die Stadt in froher Erregung. Fenster und Hausdächer in froher Erregung. Fenster und Hausdächer Westelen das Lussischien benutt. Starke Menschen warteten das Lussischien ben ihren Lehrern auf gestigelegene Beobachtungspläte gesührt, nu das Luitsten Gleson auf Gleson auf Gleson auf Gleson auf ihren In. Gegen 9 Uhr waren alle Wartenden auf ihren fine Biertelftunde fpater verfündete großer Inbel it bes Luftichiffes, bas wenige Gefunden fpater für ifter sichtbar wurde. Das ichone filberglanzende ift und ftolg feine Bahn. Die Berftandigung Defterreichischen Runbfuntgejellichaft und bem bar durch ungunftige atmosphärische Berhaltniffe at. Das ölterreichische Fluggeng, bas bem "Graf

Beppelin" entgegengeflogen war, traf ungefahr 15 Minuten nach bem Quftidiff über Wien ein.

nach dem Luftschiff uber Weldung zufolge, erschien bas Luftschiff ganz unerwartet über der Stadt Die Meuschen stürzten aus den Wohnungen, den Büros, den Fabriken, um dem Schanspiel beiwohnen zu konnen.
Die Strassenbahren mußten anhalten, damit die Fahrgafte den Zeppellin sehen konnen. Das Luftschiff hielt sich nicht

lange über ber Stadt auf, nahm Rurs nach Gilben gegen Wiener Reuftadt, um programmäßig seine Fahrt nach Grag fortzusehen. Ueber dem Zentrum der Stadt, dem Stephans-plat, warf das Luftschiff Blumensträuße und Briespost ab.

Heber Burgenland und Graz.

Rachbem "Graf Zeppelin" Wien in füblicher Richtung verlassen "Graf Zepoein Wurs auf das Burgen-land, um auch dieses jüngfte Gebiet des österreichischen Deutschtums zu besuchen. Um 9.50 Uhr wurde das Lusischiss über Gifenftabt gefichtet, wo es von ber gefamten Bevolferung erwartet und mit ungeheurem Jubel begrüßt wurde.

Das Luftichiff berlief bas Burgenland bann in Richtung auf Grag Der Beiterflug ift zweifellos durch ftarte Bewoltung und ungunftige Wetterberhaltniffe erheblich erichwert.

Um 11 Uhr überstog "Graf Zeppelin", von der Bevölferung stürmisch begrüßt, Graf, um 12 Uhr 35 Minuten erschien das Luftschiff abermals über Wie n.

Der Rüdflug.

Gegen 13 Uhr nahm das Lustschiff über Wien westlichen Kurs. Dr. Edener sagte in einer Nadio-Ansprache u. a. berzeliche Worte der Freundschaft und der Schmbathie für Oesterreich und meinte, daß er gern wiedersommen werde. Im Namen der österreichischen Bevöllerung dankte die Nadioverkehrd-Aktiengesellschaft. Dr. Edener teilte hierauf mit, daß er entlang des Ostrandes der Alben den Rückstag nach Friederichslagen autreit.

Zwei Karabinieri erfcoffen.

In einem fübtiroler Dorfe.

Wie aus Bozen gemeldet wird, wurden in der Nacht bom 28. jum 29. April zwei Karabinieri auf einem Patrouil-lengang, als sie das kleine Dorf Capi di Pietra passieren, plöblich von Leuten, die ihnen aufgelauert hatten, ledhast beschoffen. Ein Karabinieri und ein Schullehrer, ber fich ben beiben Beauten angeschloffen batte, wurden auf ber Stelle getotet, ber zweite Karabinieri ift in ber letten Racht seinen Berletjungen erlegen.

Muf Grund bes erften Ergebniffes ber eingeleiteten Rach. forichung wurde ein Saitbesehl gegen einen gewiffen Georg hofer erlaffen, ber unter befonbere Bewachung geftellt tourbe. Die Untersudjung wird fortgeseht, um famtlidje Mitfdulbige festguftellen und Rlarheit über bie Grunde ber Tat ju ichaifen.

Der Biederaufban des Dampfers "Europa".

Die Borarbeiten beenbet.

Rachdem bie Borarbeiten für bas Einboden ber "Europa" n furzer Zeit hatten beendet werden für das Eindockel der "Eutopa un furzer Zeit hatten beendet werden können, ist das Schiff am 14. April ins Dod genommen worden. Unterwasserschaften sind nicht vorhanden. Nach genauer Besichtigung, die unter maßgebender Mitwirkung des "Germania-Loyd" stattgesunden bat, wurde sosten dem Aufdau aller beschädigten Teile des Schiffstorpers begonnen. Das Schiff wird so lange im Dock gesassen werden, die es in allen kinen Berdänden wiederhergestellt ist, oder verständlich gesagt, die der Schiffbau ungesähr das Baustadium des Stadeslaufes erreicht hat. Die ungefahr das Bauftadium des Stapellaufes erreicht hat. Die Methode des Wiederaufbaues im Dod ermöglicht es, die Wiederherstellungsarbeiten des Schiffsförpers in der gleichen Arbeitsmeise und Arbeitsfolge vorzunehmen, wie es beim nor-maien Ansbau bes Schiffes auf ber Belling geschieht.

Die Webirgeigenerie murbe immer romantifder, ber freundliche Buchembalb lag hinter ihnen, dufterer Tannen-

forft nahm Die Wanderer auf. Das tiebliche Bezwiticher ber Bogel war verftummt, nur ab und zu tonte ber ichrille

Bfiff eines Ranbvogels burch die tiefe Stille, Die bas haufen Des Binbes in Den himmelauragenden Tannen

nur noch mehr hervortreten ließ. Der Weg führte über

Bollen Gie nicht meinen Arm nehmen, Dig Gbith?"

Ihre Geoanten wanderten gurud in ben Ballfaat;

bor ihren Mugen tauchte Die anmutige Weftalt Mariannes

auf, fie horte mieder die weichen, freundlichen Borte, Die Balter bem jungen Madchen guflufterte, fie fah wie-ber ben innigen, gartlichen Blid, mit bem Marianne gu

bem Jugendjreund aufschaute, und ein bitteres Gefühl quoll in ihrem Bergen empor, in bas bie Sehnjucht nach Gluck, nach Frieden und Rube fich eingeschlichen hatte.

Alh, wenn er bock einmat fo weich, so innig gu ihr sprechen wollte! Aber fie mußte es wohl — ihr Bater

hatte es ihr oft gejagt - fie war eine reiche Erbin, Die Biebe ber Manner galt nur ihrem Gelbe, fie murbe nicht

Da huschte eine Cidechie über ben Weg. Ebith, in Ge-

auf bem ichlupfrigen Biabe aus und jie mare gefallen,

Mugen begegneten fich in einem beigen, forichenben Blid - fefter pregten fich feine Urme um thre ichlante Geftalt

und bann - ein Rug - fte rif fich los und eilte wie

Gine furge Beile rubte fie an feiner Bruft. Ihre

marte fd;reiteno.

Belfen und foderes Geröll.

um ihrer felbft millen geliebt.

wenn nicht Balter fie aufgefangen batte.

fragte Balter, "ber Beg wird ichlecht."

"3d Dante." Daftig ichritt fie weiter.

Dadurch ist die böllige Reubanwertigleit des Schiffes törpers nach Berkassen des Docks gewährleistet. Es wird mit dem Ansbau des Schisses, dessen Aunitagen gerechnet. Der weitere Ausbau des Schisses, dessen Maschinens und Ressellagen erfreulicherwesse vom Feuer nicht berührt wurden, wird so ge-sofotdert werden, das die "Europa" im Frishsahr nächsten Jahres gur Ablieferung tommt und in Dienft geftellt werben taun.

Es gab eine Sintflut.

Die Ausgrabungen bestätigen es.

Das Field-Minfeum in Oxford hat eine Expedition nach Mejopotamien gejandt, um bort Ansgrabungen borgunehmen. Bedentenbe Ergebniffe find namentlich in der Rabe ber allen Ruinenftatten Rirch und Ur erzielt worden. Bie ber Leiter bes Deutschen Bentralaffen Expedition Dr. Emil Tridfer in ber "Boffifchen Beitung" mitteilt, bat man int Berlauf ber Gra-bungen burch bas gewaue Studium ber geologischen Lagerung der verschiedenen alten Rulturschichten auch ben Nachweis er-bringen fonnen, daß große lieberflutungen das Schidsal der alten Aufturen grundlegend beeinfingt baben muffen.

Brofeffor Langbon, ber Leiter ber Expedition, glaubt, bag wir in ber jungeren Tonichicht Ablagerungen por uns haben, die der Sintflut der Bibel jugufchreiben find. Schon feit langerer Zeit ift man babon überzengt, daß die in alten Ueberlieserungen enthaltenen Berichte über große Rautrereig-nisse feine Phantasiegebilde sind, sondern daß diese Naturereig-nisse wirklich stattgesunden haben. Gerade so, wie man durch geologische Untersuchungen mit ziemlicher Sicherheit hat nach-weisen können, daß Katastropben, wie sie über den Untergang bon Sobom und Comorcha überliefert find, fich tatfachlich am Subrande bes Toten Meeres abgespielt haben, fo tonnen wir auch heute nicht mehr au ber feinerzeit wirflich bereingebroche-

nen Rataftrophe ber Gintflut zweifeln. Aehnliche Neberstutungen haben aber auch in anderen Län-Bern Miers strigefunden. In Bersten, Transkaspien und Innerasien sind auf Grund geologisch-archäelogischer Forschun-gen solche in geschichtlicher Zeit geschenen Neberstutungen neckeenisten. Im Profitstitum annangen erobe Neberstutungen nachgewiesen. Im Reolithikum zwangen große Uebersungen an verschiedenen Stellen in Judien die Bevölkerung, in Söh-len Justucht zu suchen. Durch geologisch-archäologische Unter-fuchungen in Chinesisch-Aurkestan (1927/28) konnte Prof. Langdon den Nachweis erbringen, daß auch dort in geschicht-licher Zeit, vom Neolithikum die zum Anjang des zweiten nachhriftlichen Jahrtausende, große Uederschwemmungen das Land verwüsste haben. Die jungste dieser Uederschwemmungen das gen muß nach dem 3. die 7. Jahrhundert n. Ehr. eingetreten sein, da die Kulturschichten dieser Epoche (Tonscheren, Glas-dern diesersche Phinney) voter fein geschichteten Gentonen perlen, dinefifde Mungen) unter fein geschichteten Seetonen begraben find. In dinesischen, tibetanischen und persischen Beberlieferungen stohen wir oft auf aussuhrliche Schilberun-

gen solcher Aatastrophen.

Es besteht wohl kein Zweisel, daß es sich bei diesen lleberflutungen um Katastrophen größten Unsmaßes gehandelt bat. Extrem niederschlagreiche Berioden — sarke winterliche Schnecksille in den die slachen Senken begrenzenden Gebirgen — können zur Zeit der dann solgenden Schneeschmelze solche verheerenden Fluten verursacht haben,

Deine Frau erschossen. In Straßburg i. Elf. bat ber 59jährige Pförtner der Renault-Garage, August Kaendler, in seiner Wohnung, auscheinend nach vorausgegangenem Streit, seine um 30 Jahre jüngere Ebefran durch einen Revolverschuß in den dinterkopf getötet. Nach der Tat ries er selbst die Bolizei an mit den Worten: Ich habe soeden einen Austritt mit meiner Frau gehabt. Dars ich niene Frau tölen? Die Polizei begab sich sofort nach der Wohnung und sand Kaendler und sein Opfer vor. Kaendler war völlig versiört Raendler und sein Opfer vor. Kaendler war völlig verstört und gab an, daß seine Frau ihn mit einem Sabel bedroht babe, woraus er sie niedergeschossen habe. Der Täter wurde

Roman von D. Elfter. Poright by Greiner & Comp., Berlin 28 30.

batte Gbitt einen fleinen Belfenvorfprung erbein aus man in ein enges, bon boben Zannen Tal blidte. Mut bem Grunde bes Tales rauftite Bifte und Kreifchen einer einfamen Sage

beugte fid über ben Abgrund. Gie vorsichtig, gnabiges Fraulein", mahnte Gin leichter Schwinbelaufall tonnte Ihnen ver-

btidte lacheno von threm etwas erhöhten Stanb-

Schwindelanfall? Ich tenne diese Schwäche nicht", angenehmes Gesühl, so hoch wie möglich zu und ben Blic in die Tiefe schweisen zu tassen, balb treten Sie nicht hierher? Der Blic in den intillidend — oder leiden Sie an Schwindel?" en ein leifer Spott in ihren Borten gu liegen.

Bewait binab . ." Bollen, gu ben Bollen, gu

Lese wird teine Macht über Sie gewinnen." Betle ftanden fte fcmetgenb nebeneinander.

ein erferedtes Bilo ben Berg binaut. Batter magte anjangs nicht gu jolgen. Er vededte Die Augen mit ber Sand, als ob ein aufilammenber Sonnenftrabt ibn geblendet batte. Bor ieinen Augen wogte und wallte ein jeuriges, rotes, leuchtendes Meer bas berriche glit enbe Abenbrot, welches er am Lage

"Laffen Gie und weitergeben", fagte jie bann und bes Rafinefeftes mit Gbith gemeinfam beobadtete, ber fprang von bem Belt und ben Beg gurud, rafd, vor- Biberichein einer anbecen fconeren, freien Welt ichien the wieder zu umioben — ein heißes, wildleibenschaft-liches Gefühl durchftrömte ihn — und plöglich raffte er lich empor und eine ihr nach, die bereits in dem ejenumrantten Tor ber Burg verschwunden mar,

Mut einer Blattform bes Burgplages fah er fie fteben, bie großen, glangenben Augen auf bas Balbmeer gu ihren Bugen, auf die sonnige, lachende Gene, die sich im Rebel-buff ber Jerne verlor, gerichtet. Leicht ftupte sie sich auf ben Bergfiod; ber Bind legte ihr Gewand fnapp um ihre ichlante Geftalt.

Sie ichten fein Raben nicht gu bemerten. Erft ale er leife ihren Ramen nannte, wandte fie fich ibm gu. In ihren Augen ichimmerte ein feltjamer Glang, auf ihrem edlen Antlin ruhte ein weicher Sauch. Go hatte Balter fie noch niemals gejeben und fein Derg erbebte bor ber Gewalt Der leibenicaftlichen Liebe, Die biefe Stunbe in feinem Bergen gur vollen Stamme entfacht batte.

"Burnen Gie mir Ebith?" fragte er in bittenbem

"Burnen?!" Um ihre Lippen ichwebte ein weiches, gartliches Lächeln Dann trat fie an die Bruftung ber Plattform und ben-tete mit ber Sand binab in bas Tal, aus beffen Baumen ein fandliches Geboft bervorlugte.

"Dier wohnt die Freiheit — bas Glud", fuhr fie finnend fort: "Ach, ich möchte mich bier in diesen Binkel ber Erbe verbergen — ich möchte frei sein von allen Rüdsich, ich möchte einmal glücklich sein."

"Chith . Still, fill, mein Freund! Storen Ste ben Traum bes Gindes nicht, ber burch mein Berg giebt, und ber boch jo balb - jo balb entflieben ning. Sie verfteben mich ja bod; mat."

Toch, Ebith, ich berftebe Gie! 3ch weiß, bag Gie, ftols und fret, wert fiber mir fteben und bag tet Ihnen nicht Bu folgen vermag."

"Und mas verhindert Ste?"

3wei Welten.

(Rachbrud perboten.)

shung. ang du ben Bergfteigern berauf.

ibm nieder.

trat er an ihre Seite. bin schwingelfrei," sagte er mit leichtem Trot, Atstebe offen, daß bei dem Blid in die Tiefe und nicht gerade angenehme Gedanken in den. Es ift, als gog mich eine geheimnisvolle,

ihnen treifte ein Falle, und aus der Ebene bas itifle, priedliche Billd einer verjuntenen

ahmete tiel aut.

Frifat Fertel

elngetroffen 36

rug. Hochheist

Aus Rah und Fern

A Ronigftein, (Bom Automobil überfahren nub ich fber verlett.) Im Rachberott Schneibbain murbe ber Gartner Johann Grigorie mit feinem Rabe von einem in ichnellster Fahrt befindlichen Kraftwagen überfahren und dwer verlett, fo dag er taum mit bem Leben bavonfommen burfte. Der Gubrer bes Rraftwogens fonnte ermittelt werben.

A Friedberg. (Bon ber Sandwirticaftafam. In den Brobingausichus ber Landwirtschaftstammer für die Broving Oberheffen murben gewählt: Mis Borfitenber Dekonomierat Breibenbach (Dorheim); stellt, Borfigenber Landtagsabgeordneter Fenchel (Oberhorgern); Beifiger Och. Bill, Bolf (Dubelsheim), Th. Cellarius (Schotten) und Bur. germeifter Beigenroder (Rieder-Moos).

A Biefen. Greitob auf ben Gifenbabn. fcienen.) In ber Rabe bes Babubofes Großen-Bindan wurde auf ben Schienen die graftlich verlimmelte Leiche eines Mannes gefunden. Es handelt sich um ben bekannten Gie-gener Privatmann August Wehn. Der Tote hat schon bor einiger Zeit einen misglucken Selbstmordverfuch burch Erdiegen unternommen.

A Raffel. (Broffener in Raffel.) 3m Saufe Eidwaldftrage 50, in dem fich eine Gaftwirifchaft befindet, ift im Dachfinhl aus bisher noch unbefannter Urfache Gener ausgebrochen, das mit rafender Schnelligfeit um fich griff, fo bag nach lurger Beit ber gange Dachftuhl und ein Teil der oberen Etage in Flammen ftand. Der Fenerwehr gelang es nach mehr als breiftundiger Arbeit ben Brand eingudammen. Die Frau des Gaffwirtes Urff und brei Rinder fonnten nur mit großer Dube aus ber ebenfalls in Brand geratenen Dachtwohnung gerettet merben.

A haiger. (Biebereröffnung ber baigerer Rabelwerte.) Rach mehrmonatiger Stillegung foll bas große Rabelwert "Raffan" wieder in Betrieb genommen wer-ben. Den fortgesetten Bemubungen von Behorben und anderen interessierten Freisen ist es gelungen, eine ausländische Firma, die in Rheinland und Westsalen bereits drei ähnliche Berte unterhalt, fur bas Wert gu intereffieren. Da bie Betriebseinftellung bes Rabelwerfes vorwiegend in finangiellen burch die Ronjunftur bedingten Schwierigkeiten und nicht in betriebstechnischer Minberleiftung gu fuchen war, wirb bie Bieberaufnahme bes Betriebes burch Gerbeiführung eines bestimmten Einflusses auf die technische und finanzielle Fort-entwicklung des vierten Schwesterwerfes Saiger in den intereffierten Streifen mit großer Freude begrüßt.

A Limburg, (Der frühere Burgermeifter bon berhadamar.) Der frühere Burgermeifter bon Rieberhabamar, Beter Johann Diefenbach I, bat fich megen Bernntrenung bon Erwerbslofengelbern und Falfdung von Unterschriften gu verantworten. Die Bernehmungen ergaben, daß jeder der bisher vernommenen zwanzig Zeugen unter Eid befundete, wöchentlich nur so viel Erwerbslosenbezüge erhalten zu haben, wie ihnen nach den gesehlichen Bestimmungen zu-ftand. Da aber in den zahlreichen als Beweismittel aufliegenden Listen oft eine zweimalige oder noch öftere Auszahlung an einzelne Zeugen gebucht steht, liegt der Berdacht nabe, daß die Unterschriften in diesen Fällen gefälscht wurden. Der Angestagte, der die Aussage der Zeugen in Abrede stellt und sich aufs Leugnen verlegt, belastet sast zeugen.

A 3bftein. (Das Subilaum ber Baufdule.) Oberpräsident Dr. Schwander (Rassel) hat das Ehren-protestiorat der Beransialtungen gelegentlich der Feier des Gojährigen Jubiläums der Bauschule Jostein übernommen, die am 1.—3. Juni bier stattfindet.

A Biesbaden. (Gaftwirtetag.) Der Berbandstag bes Brovingial-Gaftwirteverbandes für heffen-Raffan findet bom 3 .- 5. Juni bier ftatt.

Biesbaben-Biebrich, (Zablicher Musgangeiner Schlägerei.) In ber Racht jum Conntag erlitt ber Arbeiter Bufiab Such bei einer Schlägerei mit einem Runppel einen Schlag auf den Ropf, der jeht seinen Tod herbeigeführt hat. 2118 niutmaglicher Tater wurde von der Polizei der Arbeiter Gunt in Unterfuchungshaft genommen. Funt foll ben toblichen Schlag mit einem fantigen, etwa vier Boll ftarfen Eisen, das er dem Mishandelten abgenommen batte, ausgeführt haben und die Mishandlung sortgesett haben, als sein Opfer bereits kampfunfahia am Boden las

Sugendliche murben in ben letten Tagen berichiebentlich lofe Streiche verübt. Go wurde auf der Rheinchauffee ein gefülltes Teerfaß bie Bofdung binab auf ben Bahnforper gerollt. Gine borbeitommende Lofomotive ichleuberte bas gag jur Geite, wodurch es gertrummeri wurde. Ein der Provingverwaltung gehöriger Sandlarren tourde in die Rabe bes Schloffes Rheinftein verichleppt. Es gelaug, die Tater au ermitteln.

A Bensheim, (Rein Teuer wegwerfen) Bot einem Paffanten wurde in ber Robenfteinftrage ein brennenbes Streichholg in ein Rellerfenfter geworfen. Bierburch gerie ein gum Abdichten bes Rellers benutter mit Strob gefüllter Sad in Brand, Das Fener wurde raich bemerft und gelofche und so ein größeres Unglied verhüter.

Baldmidelbad, (Ed werer Motorradunfall. 3wijchen Afchbach und Waldmichelbach, in ber Rabe bee hammerwertes, fiebr ber Cobn bes Bierhandlers Morr mit einem Motorrad auf einen Schotterhaufen. Babrend fein Begleiter mit leichten Berletjungen bavontam, wurde Morr besonders am Ropf schwer verleut,

A Cherftade b. D. (Tragifcher Tod.) Ein biefiger Einwohner hatte fein fleines Rind auf ben Sinien, als beffen Mutter gu Fall tam und ben beigen Raffee über bas Rint fcittete. Das Rieine erlitt fo fcmere Berbrennungen, das es ftarb.

Groß-Gerau. (Funde aus ber Romerzeit.) Bei Ausgrabungen in hiefiger Gemartung ftieg man auf Spuren einer romifchen Rieberlaffung, Dan fand Dauerreite, Brongeringe, Brongenabein, Spangen, Müngen, römische Wobenbilber u. a.

A Darmftabt. (Bom deutiden ebangelifden Gemein bet ag.) Die beffifche Landesgruppe bes beutschen ebangelischen Gemeinbetages berauftaltet am 3. Juni bier einen Rirchengemeindentag, auf dem u. a. Weneraljuperintendent D. Schian (Breslau) fprechen wird.

A Frantfurt a. DR. (Billeneinbruch.) Rachte murbe in einer Billa in Ried eingebrochen, Die Diebe erbrachen ben Schreibtifch und ftablen 580 Mart in bar, barunter 180 Mt. in Golbftuden ju gebn und zwanzig Mart, ferner eine Menge Egwaren, Getrante fowie Aleider. Die Diebe entfamen un-

A Frantfurt a. DR. (Jagen auf dem Dain.) Die Austibung ber Jagb auf dem Main, ber fraatliches Gewäffer und im Eigentum ber Reichswafferftragenverwaltung ift, ift ben angrengenden Jagopachtern nicht gestattet. Das Abichiegen von Waffervögeln wird in Bufunft fireng verfolgt werben.

A Frantfurt a. DR. (Das Raffer Golbichmibt ver ft eigert.) Das Raffer Goldschmidt in der Allerheili-genstraße wurde am Mittwoch zwangsberfteigert und für 368 000 Mart von der Citigesellschaft erworden.

A Franffurt a. Die Antorauber feftgenommen.) Bu bem bereits gemeibeten Antobiebitabe, bei dem die Tater im Ctadinvald von einem Boligeibeamten geftellt wurden und mobei es gu einer Edfiegerei tam, wird mitgeteilt, dag es der Rriminafpolizei gelungen ift, bie Diebe m ermitteln. Bon ihnen wurde ber Arbeiter Otto Schaber foftgenommen. Der andere Dieb ift der enmichene Fürforgegögling Rudolf Rlos aus Franffurt a. D., ber bereits wegen verschiedener Antodiebstähle gesucht wirb.

A Franffurt a. D. (Cingmeites Todesopfer der politischen Edilagerei.) Geinen bei ber Schlagerei swiften Reichsbanner und Rationalfogialiften in ber Countagnacht erlittenen schweren Berlehungen ift am Mittwochabend bas 17jahrige Reichsbannermitglied Beinrich Schmidt erlegen, Der Zwischenfall hat sonit ein zweites Tobesovfer gefordert,

A Franffurt a. M. (Berbandstag ber weib. lich en Boft beamten.) Der Berband der weiblichen Boftbeamten balt feinen 17./18. Berbanbetag vom 6. bis 8. Mai in Frankfuri a. M. ab. Im Mittelpunkt ber Erörterungen werben bie per nalpolitischen Fragen sieben, wie fie sich im wefentlichen durch die Denkfebrift bes Reichssparkommiffars ergeben haben. Auf fogialpolitischem Gebiete wird besonders Die Wohnungsfrage ber berufstätigen Fran behandelt werben. Bei ber engen Berbindung der Bernfogruppen ber weiblichen Postbeamten mit bem Schnellnachrichten- und Schechverfehr find die Berhandlungen des Berbandes auch für die Deffentlichkeit bon Intereffe. Wir werben über bas Berhandlungsergebnis berichten.

A Rierftein. (Der noffe Tob.) Den If gesucht und gefunden bat der 27jabrige Schiffer von bier. Die Zat foll in gelftiger Umnachtung

A Borms. (Sauptverjammlung bel Abolf-Bereins.) Der besifche Sauprorra). Juli bier abhalten.

A Röngernheim, (Bermigt.) Seit einigen nigt man ben Bojabrigen Altveteranen Jakob milett auf ber Sparkaffe in Oppenheim war und dymunben ift.

Rundfuntprogramm.

Sambiag, ben 4. Mai. 6.30: Morgengum Bend: Betterbericht und Beitangabe. 12.30: Chall Bolfstümliche Mufit. 12.45-13.15: Schulfunt: bis 15:85: Ctunde ber Jugend. 15:55-16:05: 201 16.35-18.05; Rongert bes Rundfuntorchefters; Rest 18.10-18.30: Lejejtunde. 18.30-18.55: Brieffall 19.15: Efperanto Unterricht. 19.15-19.26: Grand turproben. 19.25-19.45: Frangofifder Sprachung bis 20.15; "Guftob Landauer", Bortrog aus Anlah rigen Todestoges bon Dr. Gottfried Bergfeld. 2011 bes Rheinischen Enjembles Muller Schloffer: eritebung", Romodie in 4 Aufzugen bon Sone Dei Unichliegend bis 0.30; Bon Berlin: Tangmufit.

Countag, 5. Mai, 8-9 Uhr: Ratholifche Mete 11.30: Mitrephon-Reportage: Befichtigung bes toriums. Dr. holfelder, 11.90-12: Elternftunde, 12tongert bes Rundfuntorchefters, 18: Behnminutenbie wirticafistammer Biesbaben, 14-15; Stunde bet 38 16: Bon ber Begideibe: Geft auf ber Begideibe 16jert auf Blod Floten, ansgeführt von Schulern 34 nafiums. 16.80-17.30; Stunde bes Landes. 17.90gabe ber Franenfriedensfirche durch die Franen an bit 18-18.45: Rongert des Annbjunforchefters: Tichatter 19.30: 1. Das neue Sahr bes Franffurter Runftleribe Ansprache von Intendant haus Meifiner; 2. "Ers Menich, Foricher und Sozialpolitifer", Battel Barticher, Franffurt a. M. 19.30: Ban Stantel Gaftspiel George Ballanviji: "Rigoletto", Oper in Berdt. Aufchiehend: Sportnachrichten Tonennist. Berdi. Anichliefend; Sportnachrichten, Zangunffl.

Montog, 6. Mal. 6.30: Morgengymnaftit, Anfchlitig bericht und Zeitangabe. 12.30: Schallplattenlongert Schmaben und Babern, 15.05-15.85; Stunde er 3 bis 16.05: Sansfrauendienft. 16.35-18.05: Bon Craft pert bes Rundjunfordefters, 18.10—18.30: Befeftund 18.65: "Planberei über eine Brafilienreije", Bortial Bouri, 18.55—19.25: "Amerika II", ein Dreigel-v. Dewall, E. Glacfer und P. Laben, 19.25—19.45 butten und Wohnungsbaugefellichaften", Bortrog " Suttmann, 19.45-19.55: Englifche Literaturprobes Englifcher Sprachunterricht, 20,15-21,30; Junge 21,30-22,30: Stubentenlieber.

Dienstag, 7. Mai. 6.30: Morgenghmuaftif. Betterbericht und Zeitaugabe. 18.30: Schaft | Creefterftlide. 15.05-15.35: Stunde ber Jugend Sausfrauendienft. 17-18:30: Rongert bes Rundie Brahms. 18.30—18.55; "Die moderne Arbeiterbichts lande", Bortrag ben Brof. August Ehringbaus. "Die Micmmenichangigene und das Symbol von June nung in Goethes ,Fault II', 1. Aft", Bortrag bon Plat Taesfer. 19.15—19.35: "Die Aufgaben der Pflochoffer forge", Bortrag von Dr. Bappert, Pflochoffer deratungsstelle. 19.35—19.55: Schachstunde. 19.55 foodschule. 20.15.35—19.55: Schachstunde. 19.55 hochicule. 20.15: Bum 60. Geburtsteg Sans Pfines

Mittwod, 8. Mat. 6.30; Morgengymnaftif. Betterbericht und Zeitangabe. 10.40-11.10: Edical Challplattentongert. 15,05-15,35; Stumbe ber 3 bis 16.05: Sansfrauendienft. 16.35-18.05: Ranger funtorchefters: Reue Tangmufit. 18.10—18.30: Budi bis 19: Werbevortrag. 19—19.20: "Binchologie bi Bortrag von Dr. phil. Guftan Nag. Duffelborf. Bunfbodidule. 19.40-19.55: Cendenberg-Biertelfung Funthochicule. 19.40—19.55: Sendenberg-Bierteit ben 20.15: "Das Freizeit- und Berufsproblem ber stelltenjugend", Bortrag bon d. Droft. 20.15: "Cipie Borfpiel von Orio Alfred Balipid. Anichliefend! tongert: "In neunzig Minnten im bie Erbe".

"Bas liegt an mir? Saben Gie noch benen es vergount ift, turge Beit auf biefe wandeln, und die doch mit ungerreifibaren gand talte, liebeleere Seimat gesesseit sind? Die den glüdlich machen durch ihre Liebe, weil sie war fann? Ein solches Wesen ihnen der Mann stann? Ein solches Wesen din ich — ich möchte leben und lieben — ich darf nicht — ich würd — tiet unglösslich mechan

— tief ungludlich machen —" Es lag eine unfägliche Bitterfeit in iberig In ihren blauen Augen schienen Tranen 3uge boch ploplich richtete fie fich energisch empor. leuditete siegreich burch bie Wolfen ihres bull

libes, und tief aufatmend fprach fie: Gonnen Gie mir bie furge Stunde De biefer Marchenwelt. Seien Sie mein Greund Cie uns wie swei gute Rameraben, wie 310 Rinber ben beutigen Tag geniegen - Diefer - alle anderen Tage gehören Ihnen Billickt. Gind Sie einberftanden - Malor

Lachelnd reichte fie ihm bie Sand, bie et tief bewegt an bie Lippen prefte.

Gin herrlicher Tag boll Connenschein Gie burchftreiften Die Balber, fie erfletterten Gie rubten aus unter hoben hundertjabri laufchten auf ben Gefang ber Bogel, Gie F blumen; Ebith befrangte ibr Saar mit ibne ichttete ibn im tollen Uebermut mit ben wenn er im hoben Grase lag und träumend emporschaute. Zwei gute Kameraden wart Wort von Liebe wurde fernerhin zwischen felt, nur zuweilen umichlangen fich ihre Da warm, tauchten ihre Blide innig, fehnfüchtig eine tiefe Glut flieg in thre Bangen und b glige boben die Bruft, die boch die geheine

Und bann fam oer Abfdieb. Scherzend Ip bie Sand; er wollte fprechen, body bie

3wei Welten.

Roman von D. Elfter. Coppright by Greiner & Comp., Berlin B 30. (Rachbrud verboten.)

8. Fortfenung.

In ihren Augen, Die flammend auf feinem Antlig

ruhten, blibte es auf.

Ah - vieles und bod; ein Richts! Die Gefellichaft - bie Belt - bie Familie - bie Blicht - wie oft habe ich bie Banbe, bie mich umichlungen, gespurt, wenn ich einmal frei fein wollte - frei von allen Banben - frei wie Gie! Der Durft nach biefer Freiheit bat ichon bie abenteuerlichften Blane in mir entfteben faffen aud jest tuble ich wieder, wie diese Sehnsucht mich zu überwältigen broht . . Doch was hilft es? Die Ber-hältnisse sind stärter als unsere Wünsche."

"Die außeren Berhaltniffe tonnen wir befiegen, wenn

wir nur innerlich frei finb", fprach fie ernft. "Innerlich fret" - wie ein flüchtiges Traumbilb, wie ber Schatten einer Bolle huichte bas Bilb Mariannens

an feiner Geele boritber - "innerlich frei - ich bin es, Chith" - und tief atmete ec auf.

Seine Stimme gitterte in tiefer Erregung, er erfaßte ihre Sande uno fucte fie an fich ju gieben. Sie lebnte ihr haupt an feine Schulter und fühlte erbebend feine beigen Lippen auf ihrer Stirn.

Es ift, ale ob ein Marchen mich umfinge", !lufterte er leibenschaftlich. "Ebith - meine fuße Ebith . . ." Da aber rif fie fich los und ftredte ihm wie abweb-

rend die Sanoe entgegen, "Rein, nein, bleiben Gle, Balter — es barf nicht fein!"

"Chith . . . foil bas Marden fcon gu Enbe fein?" fragte er traurig. "Gin Marchen . . .", ein fraumhoftes Lacheln freie über ihr Antlig. "Ein Märchen — ja, bas soll es sein! Ein schönes, goldenes Märchen aus einer andern glück-tickeren Welt — ich will Ihre Jee sein — ich will den Mörchentraum im einsanten Balde mit Ihnen träumen

und bas Marden mit Ihnen leben - und oann wieber ; verschwinden in meine Welt, wie Gie in die Ihrige gus bon jenen ungludlichen Wefen aus einem anber

Cie reichte ibm bie Sand, Die er gartlich fuffen wollte, "Richt fo, Batter", fubr fie fanft und weich fort. "Laffen Sie uns ben gludlichen Marchentraum nicht entweiten - laffen Gie und wie harmloje, gludliche Linder ben Tag berleben - er ift ja fo tura!"

Sie breitete die Arme gegen ben leife raufchenben Balb gu ihren Gugen aus, als wollte fie fich hinabfturgen in die grunen Bogen des Blattermeeres. Und, wie fie baftanb, bie ichlante, cole Weftalt leicht vorne übergebeugt, die leuchtenben blanen Augen gum Simmel erhoben, Die ichlaufen Arme febujuchtig ausgestredt, ba fcwoll Balters Berg in beißer Gehnfucht und leibenichaftlichen Winfchen. Er wollte bie ichlaufe Geftalt an feine Bruft gieben, um fie mie, nie mehr aus feinen Armen gu taffen. Er gebachte bes feligen Augenblide, als feine Lippen ihren zuden-ben Mund gefüßt und - "Ebith, mein füßes, geliebtes Wädchen - rang es lich in järtlichem, sehnsüchtigen Tone aus feinem Bergen.

Da fanten ihre Arme ichlaff herab. 3hr leuchtenbes Auge verschleierte fich, ihr ftrablendes Lächeln verschwand. Eine tiefe Tranrigteit verbufterte ihr Antlip und beife

"Bergeffen wir, mas geicheben, Batter - es ift beffer für uns beibe."

"Ich tann bieje Stunde nie vergeffen!" "Glanben Gie mir, auch ich werde ihrer gebenten", flufterte fie mit bebenber Sitmune, mabrend oer unendlich welche Ausbrud von vorhin wieder ihre Buge berflarte. "Aber es barg nicht fein - ich gehore nicht in Ihre Belt - ich barg meinen Bunfchen fein Gebor idenfen, um frembes Gilfid nicht ju gerftoren. Und auch Gie follen biefes Glud nicht gerftoren. - Gie follen gurudlehren in 3bre Welt und gludlid; werben und gludlid maden

"Ich perfiche Gie nicht." "Ch, Gie werben mich berfieben, wenn Gie bortbin gurudfebren, wo ein ftilles, friedliches Glid Ihrer fagte ibm.

"Und Gie, Chith?"

Diensings Leiefon by. Geichaft

Epiel ift ans! Dat

ofoll der Schlufe Zi

Astonferenz jeben.

sgung n i di t gewej Liebr fconen Wo tinfthaftes Beftreb laten, ihr Abrititun n Dentichland Ihland und Die I Bunfchen und Anre te molite enuns babe migegangenen Wenje in; ed war fogar prinfiche Genfatio ber ausgebilbeten ith Ciandpuntt ju 9 bei ber Beredini Bi lagt. Bas will Serr Gibfon begi forberungen erhob gen febr leicht auf trofte Schlachtflotte orad, bağ andı Amer alen verlangt, für fie man bas Ergebitt endpunft aus betra erben: Die deutsche engen die Forderi a ber Landruftunge It werben mußten: Men ausgebilbeten 3 Rriegomaterial, Striegomaterial. abrüftungenusichu beffen 2. Lefung and die die Grundlo dungatonferent bi ffern für die u nande in Auslid mmen überhaupt bilitarifd ausgebilb bie Beitfepung ! die jahrliche Dienft aterial. Damit fin

Ausfchuß bat lich e Berhandlungen b Striegsmaterio пованвравен воги lig der militärifc abgelegnt, die B tologifchen Strieg older burch bas Der Ansichus lands, Sowje warf ausgearbei offen läßt und ben Millionen Beibenben Gaft besteht nicht ber hab fleinen geruft enferent lediglid craationale Ane len Rüftungs Berbereitende Al Ring entireder Ro Mammentret liftage bangt beu en ab. Die 3mi brilaufenben fir swifthen ben g agen diefer 23 Berichlage. Gemächten in rage moglich auftandefom den Abrichtung

leieg unverandert

asionig die Unter

Lifther guitfe

Ben bezüglich bie biffer Cachlage hine Einbrüde die Presse zus

net werden. 98

(Fortfettin